

Musstest du unbedingt Leitungswasser nehmen?

Autor(en): **Radev, Milen**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 18

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

so sauber, dass es nicht quietscht
 Wolfgang Reus

Gen-Technik-Spruch der Woche:
 Willst du deine Leber schonen,
 musst du Eber-Leber klonen.

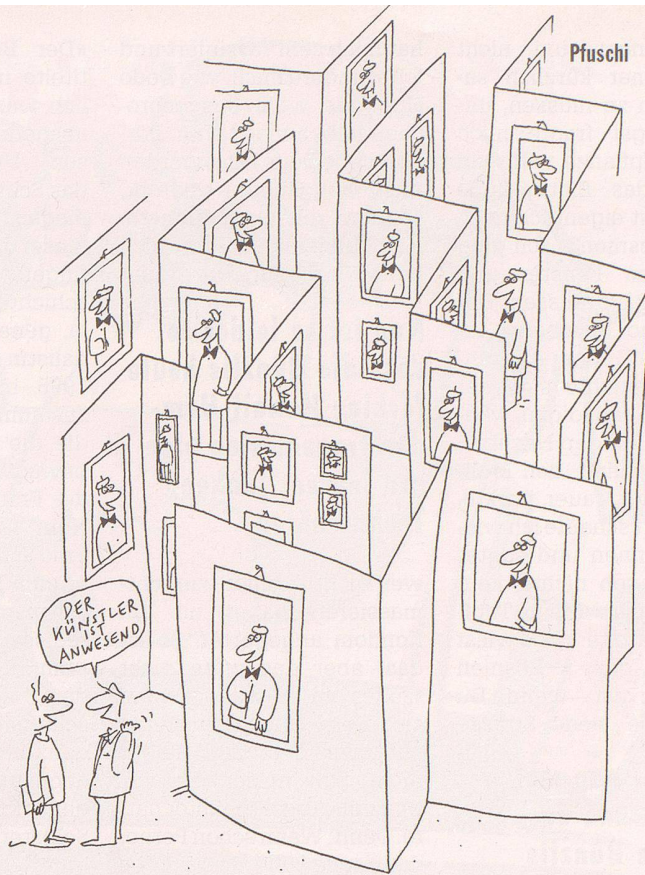
Wie sagte der Wissenschaftler?
 «Natürlich gibt es da einen Zusammenhang.
 Ich muss ihn nur noch schnell konstruieren.»

Bürokratenweisheit:
 Zu jedem Exempel gehört ein Stempel.

Mancher Zeitgenosse bewegt sich zwischen
 Zauberzweig und Glaubensberg. Oder waren es
 Zauberberg und Glaubenszweig?

Kleiner Verdacht: Unternehmer heißen
 deswegen Unternehmer, weil sie gerne
 von den Unteren nehmen.

Die vier herzerfrischendsten Dinge auf
 dieser Welt sind eine kühle Dusche,
 ein Kuss aus Liebe, das Lächeln eines Kindes
 und eine Herztransplantation.



Pfuschi

Bruno Stanek
**Fünf Goldene
 Regeln für
 Monarchen**

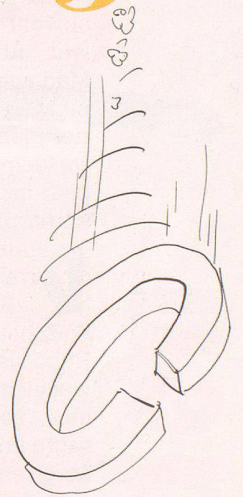
1 Dein Volk ist
 dümmer als du,
 sonst wäre es
 nicht dein Volk.

Die Monarchie
 funktioniert nur,
 wenn die Besten
 im Volk keine
 Chance haben,
 Monarchen zu
 werden. **2**

3 Ehre die Gendefekte
 deiner Ahnen,
 denn sie machen
 dich einmalig.

Gut bei **4** Kasse
 ist halb gekrönt.

Wenn die Maske
 verrutscht,
 dann wackelt
 die Krone. **5**



Harald Rolf Sattler

Latein für Kenner

docta ignorantia – Ich fürchte,
 mein Arzt ist ein Scharlatan.

lex mihi ars – Du mich auch.

mens sana in corpore sano –
 Der kranke Mensch saniert den
 korpulenten Arzt.

alter ego – Vater denkt mal
 wieder nur an sich.

sub hasta – Ist Suppe da?

placet – Zerspring!

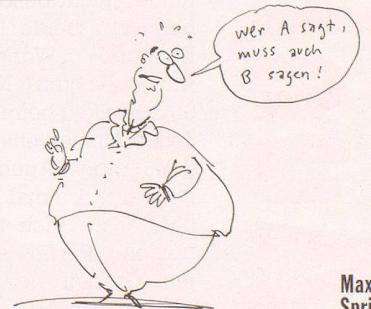
ex oriente lux – Achtung!
 Eine Raubkatze nähert sich
 von Osten.

summa summarum – Oh weh!
 Der Sommer ist vorbei.

quod erat demonstrandum –
 Gegen wen (oder was) demon-
 strieren wir hier eigentlich?



Milen Radev



Max Spring